

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Lage in Sachsen - Corona spitzt sich leider wieder zu. Wie Sie alle wissen, sieht es aktuell schlimmer aus, als vor einem Jahr, und das trotz Impfungen. Für die Kultur und die ganze Gesellschaft wird das immer mehr zur Belastungsprobe. ABER: *Es ist wie es ist UND es wird, was wir daraus machen....*

Natürlich finden Sie im Newsletter wieder zahlreiche interessante Beiträge zu kultur- und gesellschaftspolitischen Themen, wie z.B. die Sinus Studie oder Post-Corona Perspektiven. In der Rubrik Kinder und Jugendliche finden Sie Beiträge zu den Folgen der Pandemie vor allem für junge Menschen. Und natürlich stellen wir die noch aktuellen Corona-Hilfsprogramme vor und aktualisieren zudem laufend unsere Homepage dazu.

Bleiben Sie zuversichtlich!

Ihr Team der Geschäftsstelle
des Landesverbandes Soziokultur Sachsen e.V.

Hinweis: Die im NL angegebenen Veranstaltungen in Präsenz werden nach neuester Lage vermutlich nicht alle stattfinden können. Bitte wenden Sie sich gegebenenfalls an die Veranstalter.

INHALTSVERZEICHNIS

■ KULTUR & ZUSAMMENHALT

→ Unterstützungsmaßnahmen Corona

■ KINDER- & JUGENDBEREICH

■ WETTBEWERBE & FÖRDERPROGRAMME

■ WEITERMACHEN & WEITERBILDEN

■ RECHT, STEUER & FINANZEN

■ STELLENANGEBOTE

Servicestellen beim Landesverband:

■ INKLUSION IM KULTURBEREICH

■ „KULTUR MACHT STARK“ SACHSEN

■ FREIE SZENE

KULTUR & ZUSAMMENHALT

Beitrag: **Post-Corona Perspektiven**

Roland Roth, Vortrag zur Tagung »Reststart Stadtentwicklung: von der Krise zur Chance«

Trotz der Unsicherheiten durch Corona, formuliert Roland Roth theseartige Anregungen zum Neustart mit und nach COVID-19, die er in dem Beitrag ausführt.

1. Folgenminderung für vulnerable Gruppen ist nicht nur für die Gemeinwesenarbeit zentral, sondern es geht um den sozialen Zusammenhalt insgesamt, der aus der Sicht **der besonders Betroffenen stark gelitten hat**.
2. Die Aufwertung des Lokalen, der kommunalen Ebene und des Nahbereichs gehört zu den **unerwarteten Folgen von Corona**.
3. Lokale Ökonomie und regionale Versorgungsstrukturen stärken.
4. Digitale Infrastruktur lokal gestalten.
5. Lokale Präventionspolitik stärken.
6. Eine starke Zivilgesellschaft ist gerade auch in Krisenzeiten als wichtige Ressource zu begreifen.
7. Bürgerbeteiligung braucht einen neuen Schub.
8. Demokratische Selbstkorrektur fördern, die Selbstvergiftung der Zivilgesellschaft bekämpfen.
9. Stadtentwicklung künftig im Spannungsfeld von Pandemieprävention, Klimawandel, Digitalisierung und Bürgerbeteiligung denken.
10. Kommunen stärken.

[Link zum Beitrag](#)

Forderungen des Deutschen Kulturrates für die Koalitionsvereinbarung

Der Deutsche Kulturrat, der Spitzenverband der Bundeskulturverbände, repräsentiert die verschiedenen künstlerischen Sparten und unterschiedlichen Bereiche des kulturellen Lebens. ER macht sich für ein lebendiges kulturelles Leben stark, das die Vielfalt der Kulturen, das kulturelle Erbe und die zeitgenössischen Ausdrucksformen widerspiegelt. Der Deutsche Kulturrat tritt für bestmögliche Rahmenbedingungen für den gesamten Kultur- und Mediensektor ein und verfolgt das Ziel einer umfassenden kulturellen Teilhabe.

Denn: Kulturpolitik ist Gesellschaftspolitik.

[Link zu den Forderungen](#)

Bundesweite Clubstudie: Auswertung für Sachsen

Im Mai 2021 hat die Initiative Musik die erste bundesweite Clubstudie veröffentlicht. Jetzt liegen auch die Einzelauswertungen für die Bundesländer vor. Demnach ist Sachsen das Flächenland mit der höchsten Musikspielstätten-Dichte aller Flächenländer bundesweit. Die Club-Musik-veranstaltungen werden jährlich von rund 2,6 Mio. Personen besucht. Die durchschnittliche Auslastung der Musikveranstaltungen liegt bei rund 63 %. In Sachsen werden Musikspielstätten häufiger durch Vereine und deutlich seltener durch Kapitalgesellschaften betrieben. Die Förderquote des Landes Sachsen liegt bei 44 % und damit leicht über dem Niveau des Bundes im Bundesländervergleich.

[weitere Informationen](#)

Studie: **Die andere deutsche Teilung - Zustand und Zukunftsfähigkeit unserer Gesellschaft**

Um die Zukunft gestalten zu können, sollten wir wissen, wo wir heute als Gesellschaft stehen – und wohin wir uns womöglich bewegen. Schließlich zeigt der Blick auf die USA, Großbritannien und Frankreich, dass auch stabile Demokratien durch Polarisierung unter Druck geraten, Parteiensysteme sich rasant verändern und gesellschaftliche Konflikte weit ins Private vordringen können. Die Frage lautet: Wird all dies auch in Deutschland passieren bzw. passiert es womöglich schon längst? Tatsächlich weist einiges darauf hin, dass sich die Dinge auch hierzulande verändern. 70 Prozent der Menschen in Deutschland sind der Meinung, dass sich das Land in die falsche Richtung bewegt. Jeder zweite ist unzufrieden damit, wie die deutsche Demokratie funktioniert. Die Mehrheit findet, dass sich die gesellschaftliche Lage in den letzten fünf Jahren verschlechtert hat, während nur fünf Prozent erwarten, dass sie sich in den kommenden Jahren verbessern wird

[weitere Informationen](#)

Studie: **Klimaschutz und gesellschaftlicher Zusammenhalt - Einend oder spaltend?**

Wie verhalten sich die Themen Klimaschutz und Zusammenhalt zueinander. Wie denken unterschiedliche Menschen in Deutschland über den Klimawandel? Und wie nehmen sie die öffentliche Debatte zum Thema wahr? Ziel der Studie war es, zu ergründen, ob es in der Klimafrage eine gemeinsame Basis über gesellschaftliche Trennlinien hinweg gibt - und falls ja, wie ein Klimaschutz der verbindet, gestaltet werden kann.

[weitere Informationen](#)

Veröffentlichung: **Rat für Kulturelle Bildung übergibt Ergebnisse**

Der Expertenrat ging 2012 an den Start und veröffentlichte fünf zentrale Denkschriften neben regelmäßigen Stellungnahmen zu aktuellen Themen. Mit den Mitteln des Forschungsfonds wurde ab 2015 unter anderem untersucht, wie sich kulturelle Bildung in der Schule auf die Persönlichkeitsentwicklung auswirkt. Die Ergebnisse sollen auf einem Fachtag am 10.11.2021 diskutiert und ab Herbst 2022 auf einem Onlineportal veröffentlicht werden.

[weitere Informationen](#)

Studie: **Medienkompetenz in Sachsen**

Herausgegeben von der Sächsische Landeszentrale für politische Bildung

Rund ein Drittel der Sachsen vertritt die Meinung, Medien seien dazu da, „Meinungen zu lenken“ oder „politische Meinungen zu vertreten“, In einem nicht unerheblichen Teil der sächsischen Bevölkerung sind grundlegende journalistische Arbeitsweisen und -prinzipien nicht bekannt. Dies betrifft bspw. die Trennung von bspw. Nachricht und Meinung. In Bezug auf die grundrechtlich verankerte Pressefreiheit erscheint es problematisch, dass rund ein Fünftel der Ansicht ist, dass Medien Eigentum des Staates sind.

[Link zum Download als E-Book](#)

Simul+Mitmachfonds sucht Projektideen

Das Sächsische Staatsministerium für Regionalentwicklung sucht bis Mitte November Ideen für lebendige Regionen. In Sachsen sind in den kommenden sechs Wochen Ideen für lebendige Regionen bares Geld wert. Die besten 500 Projektideen werden prämiert.

Dafür stehen insgesamt 7,45 Mio. € zur Verfügung. Die Ideen können auf der Internetseite unkompliziert online eingereicht werden.

Einreichungsfrist: **15.11.2021** // [weitere Informationen](#)

Studie: **Digitalpolitische Erwartungen der BürgerInnen an die Politik**

Die Digitalisierung spielte für die in den Bundestag gewählten Parteien eine wichtige Rolle in ihren Wahlprogrammen. Das unterstreicht die Relevanz der Digitalisierung für Gesellschaft und Volkswirtschaft sowie den großen Handlungsbedarf. Laut einer Umfrage im Auftrag der Initiative D21 wünschen sich 60% der BürgerInnen in Deutschland, dass die Politik das Thema „Weiterbildung und Qualifizierung für die digitale Welt“ priorisiert, gefolgt vom „Ausbau der digitalen Infrastruktur“ mit 53%. Auf Platz drei folgt „Verbraucherschutz“ mit 38% Zustimmung. Im Auftrag der Initiative D21 fragte das Meinungsforschungsinstitut Kantar bundesweit 2.064 BürgerInnen (darunter auch OfflinerInnen), welche drei der folgenden digitalpolitischen Bereiche die Politik priorisieren sollte.

[weitere Informationen](#)

Studie: **Sinus-Milieus 2021 – Deutschland im Umbruch**

Seit vier Jahrzehnten erforscht das SINUS-Institut den Wertewandel und die Lebenswelten der Menschen. Daraus entstanden ist das Gesellschafts- und Zielgruppenmodell der Sinus-Milieus. Die Sinus-Milieus 2021 bilden die neue Alltagswirklichkeit – geprägt durch politische Umbrüche, Digitalisierung, populistische Bewegungen und klimatische Extremereignisse – in unserer Gesellschaft ab. Die größte sozio-kulturelle Dynamik geht aktuell von der Mitte der Gesellschaft aus. Die Lebens- und Wertewelten driften auseinander. Der statusoptimistische Teil modernisiert sich und blickt nach oben. Der harmonieorientierte, größere Teil sieht seinen Lebensstil und seine Prinzipien gesellschaftlich entwertet, zieht sich verbittert zurück und grenzt sich verstärkt nach unten und nach oben ab. Der gesellschaftliche Zusammenhalt nimmt ab, weil der Glaube an kontinuierliche Wohlstands- und Sicherheitsgewinne erodiert.

[weitere Informationen](#)

Blogbeitrag: **„Minecraft in der Stadtteilarbeit“**

Das Online-Game Minecraft gehört seit über zehn Jahren zu den beliebtesten Spielen bei Kindern und Jugendlichen. Hier kann man kinderleicht eigene Städte bauen, Gebäude planen, Welten erschaffen und erkunden. Das Spiel lässt dabei Raum für eigene Regeln und Ziele und vor allem für kreative Gestaltung und hat einen partizipativen Ansatz. Der Einsatz von Minecraft in der Stadtteilarbeit ist daher naheliegend. Christoph Weise zeigt, wie Gestaltungsideen für das Quartier umgesetzt werden können und verlinkt im Blogbeitrag Beispiele.

[weitere Informationen](#)

Digitaler Talk: **Kulturförderung in LEADER „Mehr als Beton“**

Welche Rolle spielt Kultur für die Entwicklung ländlicher Regionen? Was braucht es, damit Kultur ab 2023 durch das europäische Förderprogramm LEADER noch stärker gefördert wird als bislang? Zum digitalen Talk lädt TRAFO gemeinsam mit dem Sächsischen Kulturministerium und der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen ein. Zu den Möglichkeiten für eine nicht-investive Kulturförderung in LEADER und zu erfolgreichen Beispielen sprechen ExpertInnen aus verschiedenen Bereichen. Fragen können im Chat gestellt werden.

Termin: **22.11.2021** // 15:00 – 16:30 Uhr // [weitere Information & Link zum Live-Stream](#)

Veranstaltungstipp: zur Studie **“Medienkompetenz in Sachsen” – Diskussion**

Die Sächsische Landeszentrale für politische Bildung hat kürzlich die Publikation „Medienkompetenz in Sachsen. Auf dem Weg in die digitale Gesellschaft“ veröffentlicht. Diese gibt Auskunft über Mediennutzung und Medienvertrauen der sächsischen Bevölkerung. Die Befunde geben dringenden Anlass zur Diskussion und zeigen Handlungs- und Aufklärungsbedarfe. In **zwei Veranstaltungen** soll auf Podien und in Gesprächsrunden über die Ergebnisse und deren Konsequenzen für Praxis, Gesellschaft und Demokratie diskutiert werden:

"Weniger Lärm - mehr Dialog!" Gelingende Kommunikation in aufgeregten Zeiten.

1. Teil: Schwerpunkt Medienbildung im ländlichen Raum - künstlerische Intervention und Installation // 2. Teil: “Medienkompetenz in Sachsen. Auf dem Weg in die digitale Gesellschaft”, u.a. mit Lukas Rietzschel, Dr. Benjamin Bigl, Iryna Yaniv und Anne Pallas
Termin: 18.11.2021 (Teil 1: 16:00-18:00 Uhr) (Teil 2: 18:30-20:30 Uhr) // Steinhaus Bautzen // [weitere Informationen](#) // Anmeldung bis 14.11. an: reservierung@steinhaus-bautzen.de

„Medienkompetenz in Sachsen – Status quo und Perspektiven“

Vorstellung der Studie sowie Diskussion zur Perspektive der Medienbildung in Sachsen // u.a. mit VertreterInnen der SLM, des Sächsischen Kultusministeriums, dem Netzwerk Medienbildung Sachsen, der Koordinierungsstelle Medienbildung, dem Arbeitskreis Medienpädagogik der Stadt Leipzig
Termin: 02.12.2021 // vhs Leipzig // [weitere Informationen](#) // Anmeldung bis 25.11.

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

→ UNTERSTÜTZUNGSMABNAHMEN CORONA

Neue Schutzverordnung in Planung

In Anbetracht der aktuellen Corona-Lage wird derzeit eine neue Corona-Schutzverordnung verhandelt, die am 08.11. in Kraft treten und bis 25.11.2021 gelten soll.

Aus der bisherigen Wahlmöglichkeit zwischen 2G und 3G für bspw. Kulturveranstaltungen soll dann für viele Bereiche des öffentlichen Lebens 2G (Geimpft oder Genesen) als Zugangsvoraussetzung gelten. Menschen die sich nicht impfen lassen können, benötigen dann einen Test.

Zudem sind Kontaktbeschränkungen für Ungeimpfte und die Einführung von FFP2-Maskenpflicht im ÖPNV geplant ([Link zur Pressekonferenz](#)).

In der derzeit gültigen Corona-Schutz-Verordnung vom 21.10.2021 ist bereits geregelt, dass bei Eintreten der Überlastungsstufe 2G als Zugangsvoraussetzung verpflichtend und Kontaktbeschränkungen greifen.

[Übersicht zur Infektionslage und zur Bettenkapazität in Sachsen](#) // [weitere Informationen](#)

Überbrückungshilfe III Plus

Antragsfrist bis Ende Dezember 2021 verlängert

Von der Corona-Pandemie betroffene Unternehmen können seit 06.10.2021 Anträge auf die bis zum Jahresende verlängerte Überbrückungshilfe III Plus für den Förderzeitraum Oktober bis Dezember 2021 stellen.

Die bis Jahresende verlängerte Überbrückungshilfe III Plus ist inhaltlich nahezu unverändert zur Überbrückungshilfe III Plus für die Monate Juli bis September. Auch in der verlängerten Überbrückungshilfe III Plus sind Unternehmen mit einem Corona-bedingten Umsatzeinbruch von mindestens 30 % antragsberechtigt. Unternehmen, die bereits die Überbrückungshilfe III Plus für die Monate Juli bis September 2021 erhalten haben, und weitere Hilfe benötigen, können die Förderung für die Verlängerungsmonate Oktober bis Dezember 2021 einfach über einen Änderungsantrag erhalten. Alle Unternehmen, die bislang noch keinen Antrag auf Überbrückungshilfe III Plus gestellt haben, können jetzt einen Erstantrag für die volle Förderperiode Juli bis Dezember 2021 stellen.

Antragsfrist: **31.12.2021** / [weitere Informationen](#)

Neustarthilfe Plus

Von der Corona-Pandemie betroffene Soloselbständige können ab sofort Direktanträge auf die bis zum Jahresende verlängerte Neustarthilfe Plus für den Förderzeitraum Oktober bis Dezember 2021 stellen. Sie können damit zusätzlich bis zu 4.500 € Unterstützung für diesen Zeitraum erhalten.

[weitere Informationen](#) // [IHK-Corona-Hotline](#)

NEUSTART KULTUR für pandemiebedingte Investitionen

Mit dem Programmteil „Pandemiebedingte Investitionen in Kultureinrichtungen zur Erhaltung und Stärkung der bundesweit bedeutenden Kulturlandschaft“ sollen Kultureinrichtungen bei ihrer Wiedereröffnung und dem wiederaufgenommenen Betrieb unterstützt werden, insbesondere bei der Umsetzung von investiven Schutzmaßnahmen anlässlich der Ausbreitung der COVID-19-Pandemie sowie mit Blick auf zukunftsgerichtete Investitionen zur Stärkung der Attraktivität der Kultureinrichtungen bei Wiedereröffnung und Weiterbetrieb.

Antragsfrist: **30.11.2021** / [weitere Informationen](#)

NEUSTART KULTUR – Zentren 2

„Zentren 2“ ist die Neuauflage der im vergangenen Jahr vom Bundesverband Soziokultur durchgeführten NEUSTART KULTUR Förderung für pandemiebedingte Investitionen in Kultureinrichtungen zur Erhaltung und Stärkung der bundesweit bedeutenden Kulturlandschaft. Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) stellt dafür weitere 5 Mio. € zur Verfügung. Die neue Ausschreibung richtet sich an Kulturzentren, Literaturhäuser und soziokulturelle Zentren. Auch Träger mit dezentralen Angeboten und EinzelunternehmerInnen, die eine soziokulturelle Einrichtung betreiben, können einen Antrag stellen. *Einrichtungen, die bereits eine Förderung im NEUSTART KULTUR Programmteil „Pandemiebedingte Investitionen“ in Anspruch genommen haben, sind nicht antragsberechtigt.*

Antragsfrist: **15. - 30.11.2021** / [weitere Informationen](#)

Veranstaltungshinweise:

Online-Antragsberatung zu “Zentren 2”-Förderprogramm

- **04.11.2021** // 10:00 - 12:00 Uhr // [Zoom-Link](#)
- **09.11.2021** // 14:00 - 16:00 Uhr // [Zoom-Link](#)

Online-Beratung zu “Nachhaltig Investieren”

- **08.11.2021** // 14:00 – 16:00 Uhr // [Zoom-Link](#)

NEUSTART KULTUR - Förderprogramm für Livemusik-Veranstaltungen und Musikfestivals

Als Teilprogramm von NEUSTART KULTUR richtet sich das Programm „Erhalt und Stärkung der Musikinfrastruktur (Livemusik-Veranstaltungen und Musikfestivals)“ an VeranstalterInnen von Livemusik-Programmen, musikalischen Veranstaltungsreihen und Musikfestivals. VeranstalterInnen übernehmen das inhaltliche, organisatorische und finanzielle Risiko für Produktion und Durchführung von Livemusik-Veranstaltungen als wichtige Präsentations-plattformen für ausübende KünstlerInnen. Sie bilden damit ein wesentliches Fundament für die musikalische Infrastruktur der Bundesrepublik Deutschland.

Antragsfrist: **31.12.2021** / [weitere Informationen](#)

NEUSTART KULTUR - Förderprogramm für kleinere und mittlere Musikbühnen

Das Programm richtet sich an BetreiberInnen von deutschen Musikclubs, in denen Livemusikveranstaltungen aller Genres stattfinden. Es unterstützt damit Projekte von Kultureinrichtungen, die überwiegend privat finanziert werden und einen unverzichtbaren Beitrag zum Musikleben in Deutschland leisten, ihre Programmvierfalt zu bewahren und in die Zukunft zu planen.

Das Wichtigste zum Förderprogramm im Überblick:

- Die Fördersumme beträgt bis zu 90 % der Gesamtausgaben
- Die Förderung erfolgt einmalig, projektbezogen und im Rahmen einer Festbetragsfinanzierung
- Maximale Förderhöhe wird je nach Kapazität des Musikclubs bemessen
- Projektbezogene Investitionen in technisches Equipment sind förderfähig, sie dürfen jedoch nicht mehr als 30 % der Gesamtausgaben ausmachen
- Komplementärförderungen mit anderen Förderprogrammen des Bundes sind möglich

Antragsfrist: **31.12.2021** / [weitere Informationen](#)

DFL Stiftung: Schnelle Hilfen für Kinder- und Jugendangebote bis zu 5.000 €

Bewerben können sich gemeinnützige Organisationen wie z. B. Vereine und Verbände mit und ohne Sportbezug, Stiftungen, NGOs oder kommunale Träger. Einzige Voraussetzung ist, dass der Sitz der Organisation in Deutschland liegt. Bevorzugt werden Organisationen, die Kinder und Jugendliche in ihren Gremien repräsentieren und/oder in die Projektkonzeption eingebunden haben. Gesucht werden erprobte oder neue Ansätze, die Kinder und Jugendliche in ihrem Umfeld abholen, sie schnell wieder in Bewegung und Begegnung bringen und sowohl physisch als auch mental stärken. Wir freuen uns über kreative, pragmatische Ideen und Angebote, die die jungen Menschen zu positiven Zukunftsvisionen anregen.

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche zwischen vier und 18 Jahren, vorrangig aus benachteiligten Quartieren, mit Behinderung oder Migrationsgeschichte.

Förderfähig: projektbezogene Personalkosten, Honorare für ÜbungsleiterInnen/ Betreuungspersonal/ etc., Hygienemaßnahmen, Outdoor-Materialien, Mehrkosten für hybride Maßnahmen, Ausweitung von Öffnungszeiten, Schulungen für MultiplikatorInnen, Aktionstage

[weitere Informationen](#)

Zukunftsfonds im Programm *AUF!leben*

Mit dem Zukunftsfonds im Programm *AUF!leben* fördert die DKJS Projekte für Kinder und Jugendliche vor Ort. Beantragen können gemeinnützige freie Träger oder juristische Personen des öffentlichen Rechts – bundesweit. Aktuell können Anträge in den folgenden Kategorien gestellt werden.

Förderkategorie FLEX

In dieser Kategorie werden Projekte gefördert, die auf die [Förderziele](#) des Programms abheben, sich aber keiner anderen Förderkategorie zuordnen lassen. Der Träger erläutert in seinem Konzept den Inhalt des Projektes und reicht einen detaillierten Kosten- und Finanzierungsplan ein. Die beantragte Fördersumme sollte bei mindestens 30.000 € liegen. Die Projektförderung wird als Fehlbedarfs- oder Vollfinanzierung bewilligt. Es können projektbezogene Personal- und Sachkosten sowie eine Verwaltungspauschale für indirekte Projektausgaben in Höhe von 10 % der Personalkosten gefördert werden.

Förderkategorie IMPULS

In dieser Kategorie werden einmalige, eintägige Projekte (mind. 6 Zeitstunden, zzgl. Vor- und Nachbereitung) gefördert. Um ein Projekt durchführen zu können, sollte eine Mindestzahl von 7 Kindern oder Jugendlichen teilnehmen. Pro teilnehmende Person wird ein Festbetrag von 40 € gefördert.

Förderkategorie ALLTAG PLUS

In dieser Kategorie werden Projekte gefördert, die regelmäßig an 2 bis 5 Zeitstunden pro Woche (zzgl. Vor- und Nachbereitung) für die Dauer von mind. 10 Wochen stattfinden. Eine Unterbrechung z. B. durch Ferien ist möglich. Um ein Projekt durchführen zu können, sollte eine Mindestzahl von 15 Kindern oder Jugendlichen teilnehmen. Pro teilnehmende Person und Stunde je Woche wird ein Festbetrag von 7 € gefördert.

Förderkategorie QUALIFIZIERUNG

In dieser Kategorie werden Angebote für Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe, Lehrkräfte, PädagogInnen und erwachsene Begleitungen von Kindern und Jugendlichen gefördert. Ein Angebot erstreckt sich über mind. 16 Zeitstunden, wobei die Verteilung flexibel ist (z. B. viermal 4 Stunden, zweimal 8 Stunden). Um ein Projekt durchzuführen zu können, sollte eine Mindestzahl von 10 Personen teilnehmen. Pro teilnehmende Person wird ein Festbetrag von 30 € pro Person und Stunde gefördert.

Förderkategorie MENTORING

In dieser Förderkategorie werden Mentoring-Angebote gefördert, bei denen eine erwachsene bzw. ältere Bezugsperson ein Kind (oder mehrere Kinder) bzw. eine/n Jugendliche/n (oder mehrere Jugendliche) (die sog. Mentees) über einen Zeitraum von mindestens sechs Monaten begleitet. Pro Tandem und Monat wird ein Festbetrag von 150€ für die Laufzeit der Beziehung gefördert.

Förderkategorie TRANSFER

In dieser Kategorie steht der Transfer bereits erprobter und nachweisbar wirksamer Projekte bzw. Modelle im Fokus. Gefördert werden Projekte, die auf erprobten Ansätzen beruhen, und nun in einen „neuen Rahmen“ übertragen werden. Der Träger erläutert in seinem Konzept den Inhalt des Projektes und reicht einen detaillierten Kosten- und Finanzierungsplan ein.

➔ [Alle Förderprogramme in Sachsen und Bund zur Kultur](#) (anklicken)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

KINDER- & JUGENDBEREICH

Bundespolitik: **Stellungnahme Bundesjugendkuratorium zur künftigen Kinder- und Jugendpolitik**

Das Bundesjugendkuratorium (BJK) benennt in seiner [Stellungnahme](#) aktuelle kinder- und jugendpolitisch relevante Themen, die einer weiteren Bearbeitung durch die zukünftige Bundesregierung bedürfen. Nicht zuletzt durch die Covid-19-Pandemie wurde deutlich, dass der Kinder- und Jugendpolitik in der nächsten Legislaturperiode ein noch größerer Stellenwert eingeräumt werden muss. Das BJK plädiert dafür, bereits in den Koalitionsverhandlungen zentrale kinder- und jugendpolitische Themen zu benennen, auf die politische Agenda zu setzen und im Sinne der Generationengerechtigkeit zielstrebig im Rahmen der Regierungszeit zu verfolgen.

[weitere Informationen](#)

Bundespolitik: **DBJR formuliert 13 Forderungen an Parlament und Regierung**

Zum Start in die 20. Legislaturperiode des Deutschen Bundestages gibt der Deutsche Bundesjugendring allen Abgeordneten und Mitgliedern der künftigen Bundesregierung 13 Forderungen mit auf den Weg. Enthalten sind u. a. Forderungen nach einem Digitalpakt Jugendarbeit, einer generationengerechten Klimapolitik, ein Jugend-Check auf europäischer Ebene oder eine Absenkung des Wahlalters auf 14 Jahre.

[weitere Informationen](#)

Bericht: **Corona und die gesundheitlichen Auswirkungen auf junge Menschen**

Interministerielle Arbeitsgruppe (federführend Bundesgesundheitsministerium und Bundesfamilienministerium)

Der Bericht enthält fünf Kernempfehlungen, die sich an die Länder und Kommunen sowie an den Bund und AkteurInnen richten, so u. a. dass es flächendeckende Schließungen von Bildungs- und Betreuungseinrichtungen mit oberster Priorität zu vermeiden gilt, ohne die Gesundheit der Kinder und Jugendlichen zu gefährden. Zudem sollten Sport- und Bewegungsmöglichkeiten sowie Angebote der außerschulischen Bildung und Jugendarbeit für alle Kinder und Jugendlichen auch unter den Bedingungen einer Pandemie zugänglich bleiben.

[weitere Informationen](#)

Podcast-Tipp: **Jugend und Corona – The Lost Generation?**

Die Friedrich-Ebert-Stiftung hat in ihrer Podcastreihe „Zukunft gerecht“ eine Folge zum Thema „Jugend und Corona – The Lost Generation?“ veröffentlicht, in dem junge Menschen und andere ExpertInnen aus Bildung und Jugendarbeit zu Wort kommen. Im Blickpunkt stehen die Auswirkungen der Krise auf die Lebenswirklichkeit von Kindern und Jugendlichen und welche Lehren daraus für die Zukunft zu ziehen sind, insbesondere im Bereich der frühkindlichen und der Schulbildung. Ein Fazit ist bspw. die dringende Beantwortung der Frage wie „Lernschwächere“ strukturell und konzeptionell durch das Bildungssystem gefördert werden können.

[Link zum Podcast](#)

Studie: **„Vom Arbeiterkind zum Doktor“**

Bildungserfolg hängt weiterhin von Herkunft ab (Stifterverband und McKinsey)

Die Beteiligung von Nichtakademikerkindern in allen Phasen des Bildungsweges hat sich verbessert. Die positive Entwicklung ändert allerdings nichts an einem grundsätzlichen Trend: Die soziale Herkunft entscheidet maßgeblich über den Bildungserfolg eines Kindes. Weiterhin wechseln Nichtakademikerkindern nur zu 46 Prozent auf eine weiterführende Schule, die den Hochschulzugang ermöglicht – bei den Kindern aus Akademikerfamilien sind es 83 Prozent. Von allen Nichtakademikerkindern immatrikulieren sich 27 Prozent – bei den Akademikerkindern sind es 79 Prozent. Offensichtlich gelingt es im Bildungssystem weiterhin nicht, die Ursachen für die Benachteiligung von Nichtakademikerkindern auszugleichen. Die Studie macht dafür vier Ursachen aus.

[weitere Informationen](#)

Wettbewerb **"Demokratisch Handeln"**

Der Wettbewerb "Demokratisch Handeln" ruft Kinder und Jugendliche auf, sich für die Demokratie zu engagieren. Gesucht werden Projekte, in denen sich Kinder und Jugendliche mit eigenen Ideen für demokratische Prozesse in der Gemeinde, in der Schule, in Jugendeinrichtungen oder an anderen Orten einsetzen.

Bewerbungsfrist: 15.12.2021 // [weitere Informationen](#)

Jugendwettbewerb **“Umbruchszeiten. Deutschland im Wandel seit der Einheit**

Thema 2021/2022: Jungsein

Jugendliche zwischen 13 und 19 Jahren sind dazu aufgerufen Beiträge zum Thema „Jungsein“ nach 1989/90 einzureichen. Der Phantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt: Jugendliche können etwa Freunde, Bekannte und Verwandte zu ihren Erfahrungen nach der Wiedervereinigung befragen. Wie erlebten ihre Eltern die Zeit nach 1989/90? Und hat das alles heute auch noch mit ihnen zu tun? Von Filmen über Comics bis zu Podcasts ist alles willkommen. Die 35 besten Wettbewerbsbeiträge werden mit Preisgeldern zwischen 500 und 3.000 € prämiert und die Gewinnerinnen und Gewinner zur Preisverleihung ins Bundesministerium für Wirtschaft und Energie eingeladen.

Einreichungsfrist: 01.03.2022 // [weitere Informationen](#)

Literaturtipp: **Deutsches Jugendinstitut - Familie, Kindheit, Jugend 2030**

Die neue Sonderausgabe des Forschungsmagazins DJI Impulse wirft einen Blick in die Zukunft bis 2030 und geht der Frage nach, welche Unterstützung junge Menschen und ihre Familien benötigen. Megatrends wie Globalisierung, demografischer Wandel, Migration und Digitalisierung, aber auch Krisen wie die Coronapandemie beeinflussen das gesellschaftliche Zusammenleben tiefgreifend. Für Familien, Kinder und Jugendliche gehen diese Entwicklungen mit Chancen, aber auch mit Herausforderungen einher. Vor diesem Hintergrund wirft das Forschungsmagazin DJI Impulse in der neu erschienenen Sonderausgabe einen Blick in die Zukunft bis 2030 und geht der Frage nach, welche Unterstützung junge Menschen und ihre Familien angesichts der aktuellen und bereits absehbaren gesellschaftlichen Entwicklungen benötigen.

[weitere Informationen](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

WETTBEWERBE & FÖRDERPROGRAMME

Simul+Mitmachfonds sucht Projektideen

Das Sächsische Staatsministerium für Regionalentwicklung sucht bis Mitte November Ideen für lebendige Regionen. In Sachsen sind in den kommenden sechs Wochen Ideen für lebendige Regionen bares Geld wert. Die besten 500 Projektideen werden prämiert. Dafür stehen insgesamt 7,45 Mio. € zur Verfügung. Die Ideen können auf der Internetseite unkompliziert online eingereicht werden.

Einreichungsfrist: 15.11.2021 // [weitere Informationen](#)

Common Ground Region

Gefördert wird durch die Robert-Bosch-Stiftung die grenzübergreifende Beteiligung der Bevölkerung an der Gestaltung und Entwicklung ihrer Region. Durch inhaltliche Beratung und finanzielle Unterstützung soll eine verbindende Beteiligungskultur zwischen Politik, Verwaltung, Zivilgesellschaft und lokaler Bevölkerung beiderseits der Grenze etabliert werden.

Einreichungsfrist: 15.11.2021 // [weitere Informationen](#)

„KULTURLICHTER – Deutscher Preis für kulturelle Bildung“

Teilnehmen können alle gemeinnützigen Kultureinrichtungen und -initiativen aus den Bereichen Musik, Theater, bildende, darstellende und angewandte Kunst, Literatur, Soziokultur, Film, Medien, Digitales sowie Kulturgutbewahrende Einrichtungen und Körperschaften des öffentlichen Rechts. Die Bewerbung erfolgt mit einem konkreten Projekt. Das Projekt kann entweder als Konzept vorliegen oder sich bereits in der Umsetzung befinden. Es werden drei Auszeichnungen vergeben: Der Preis des Bundes, der Preis der Länder, jeweils mit 20.000 € dotiert, und der undotierte Preis des Publikums für ein Projekt mit besonderem Potenzial, bei dem eine maßgeschneiderte Beratung für die Weiterentwicklung und professionelle Umsetzung des Projekts winkt.

Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 17.11.2021 // [weitere Informationen](#)

Förderprogramm "MITWIRKEN"

Deutschland. Demokratie-Projekte können sich für den "MITWIRKEN Crowdfunding-Contest 2022" bewerben. Sie erhalten eine gründliche Vorbereitung, bei der sie in Workshops von Profis erfahren, wie sie eine Community aufbauen und ihre Ideen mit einer Kampagne auf der MITWIRKEN Crowdfunding-Plattform finanzieren. Die 20 erfolgreichsten Projekte mit den meisten UnterstützerInnen erhalten zusätzlich Preisgelder in Höhe von insgesamt 200.000 € von der Hertie-Stiftung.

Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 17.11.2021 // [weitere Informationen](#)

openTransfer Accelerator

Unterstützung von Projekttransfers

Der openTransfer Accelerator unterstützt dabei, strukturiert zu wachsen, Wirkung zu verbreiten und einen individuellen Weg der Skalierung zu finden. Gesucht werden zehn Organisationen, die ihre Programme skalieren und so noch mehr Wirkung erreichen möchten. 12 Monate lang wird bei der Entwicklung individueller Skalierungsstrategien unterstützt. Es gibt Praxiswissen, Begleitung, Kontakte und die Möglichkeit auf einen Skalierungs-Bonus von 8.000 €.

Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 26.11.2021 // [weitere Informationen](#)

Deutscher Amateurtheaterpreis amarena 2022

Der Bund Deutscher Amateurtheater e.V. (BDAT) schreibt 2022 zum siebten Mal einen bundesweiten dotierten Preis für fünf Kategorien aus. Ziel der Preisvergabe ist es, die hohe Qualität und die vielfältige Schaffenskraft des Amateurtheaters der Öffentlichkeit vorzustellen und über die künstlerische Arbeit den gesellschaftlichen Diskurs anzuregen. Es werden insgesamt 10.000 € an Preisgeld vergeben.

Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 15.12.2021 // [weitere Informationen](#)

Förderfonds Demokratie

Deutschland. Mit dem Förderfonds Demokratie fördert die Stiftung Bildung Projekte und Ideen, die sich für soziale Gerechtigkeit und andere demokratierelevante Themen in der eigenen Umgebung einsetzen. Die Fördersumme beträgt zwischen 500 und 5.000 €. Gesucht werden Projekte, die neue Ideen im Themenfeld "Entrepreneurship Education" umsetzen oder bereits bestehende Initiativen weiterentwickeln wollen. Die Anträge können fortlaufend formlos gestellt werden.

*Bewerbungs-/Einreichungsfrist: **fortlaufend** // [weitere Informationen](#)*

Ideenwettbewerb: ENGAGIERT FÜR KLIMASCHUTZ

Engagierte Organisationen können sich beim Ideenwettbewerb des Programms ENGAGIERT FÜR KLIMASCHUTZ im Bundesnetzwerk bürgerschaftliches Engagement bewerben, die das Thema Klimaschutz im Engagementfeld zivilgesellschaftlicher Organisationen aktiv stärken und (weiter-)entwickeln möchten. Jedes Projekt kann mit bis zu 50.000 € über einen Projektzeitraum von 1,5 Jahren gefördert werden.

Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 31.12.2021 // [weitere Informationen](#)

Projektförderung der Amadeu Antonio Stiftung

Die Amadeu Antonio Stiftung fördert Initiativen und Projekte, die sich aktiv mit den Themen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus beschäftigen. Gefördert werden diese vorrangig in den neuen Bundesländern und vor allem dort, wo es Lücken staatlichen Handelns gibt.

Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 31.12.2021 // [weitere Informationen](#)

Faktor K - Forschung zum Faktor Kultur in ländlichen Räumen

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft fördert mit der Bekanntmachung „Faktor K – Forschung zum Faktor Kultur in ländlichen Räumen“ Forschungsprojekte, die sich mit kulturellen Aktivitäten in ländlichen Räumen befassen. Die maximale Fördersumme beträgt jeweils bis zu 300.000 €, in begründeten Ausnahmefällen bis zu 400.000 €.

Bis zum 3. Januar 2022 können Interessenten entsprechende Forschungsskizzen einreichen.

Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 03.01.2022 // [weitere Informationen](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

WEITERMACHEN & WEITERBILDEN

Online-Seminar: Fördermittel für bürgerschaftliches Engagement

Das zweiteilige praxisorientierte Online Seminar widmet sich folgenden Fragen: Fördermittel kommen überhaupt für mein Projekt infrage? Wie und wo finde ich Förderer? Wie schreibe ich einen Antrag? Was ist wichtig bei der Darstellung (und was sollte ich besser nicht schreiben)? Was sind typische Fehler? Welche Formalitäten muss ich berücksichtigen?

Teil 1: Grundlagen // 08.11.2021 // 18:00 - 20:00 // [weitere Informationen](#)

Teil 2: Antragsstellung // 15.11.2021 // 18:00 - 20:00 Uhr // [weitere Informationen](#)

Online-Veranstaltung: „Europa fördert Kultur:

Der Kompass für die EU-Kulturförderung“

Das Seminar bietet einen Einstieg in die Förderstruktur der EU und will aufzeigen, welche Fördermöglichkeiten für Kultur die 13 EU-Programme bieten. Außerdem werden vier geförderte Kulturprojekte vorgestellt, die von ihren Erfahrungen mit den Programmen Horizont 2020, Cosme/A Single Market, dem Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds und Interreg berichten. Anmeldung bis 8.11.2021. Die Veranstaltung wird durch eine Live-Untertitelung ergänzt.

Termin: 09.11.2021 // 10:00 – 11:30 Uhr // [weitere Informationen](#)

Online-Seminar: Umgang mit “Querdenken” und Verschwörungsideologien

Seit der Corona-Pandemie scheinen Verschwörungsideologien eine ungeahnte Verbreitung gefunden zu haben. Auch kommunale MandatsträgerInnen und VerwaltungsmitarbeiterInnen treffen immer häufiger auf Querdenker und Verschwörungsideologien. Im Seminar werden deshalb die Fragen beantwortet, wie man Verschwörungsideologien begegnen kann und was zu tun ist, wenn Querdenker Veranstaltungen oder Behörden zu stören versuchen.

Termin: 10.11.2021 // 15:00 – 17:00 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

Online-Seminar: **Hilfe ich muss online – Wegweiser für erfolgreiche Online-Events**

Im Seminar wird am Beispiel einer Mitgliederversammlung aufgezeigt, welche Schritte und Überlegungen für die Entwicklung eines erfolgreichen Online-Events notwendig sind, welche Unterschiede es zwischen Präsenz- und Onlineveranstaltungen gibt und welche Konsequenzen das für Programm, Technik und Organisation hat. Sie erhalten wertvolle Tipps und Informationen mit hohem Praxisbezug und lernen, wie Sie mittels einer Schritt für Schritt Strategie, Ihre Präsenzveranstaltung in ein Onlineformat übersetzen.

Termin: **11.11.2021** // 18:00 – 20:00 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

Seminar: **Rhetoriktraining für Frauen**

Haben es Frauen schwerer, sich in der Öffentlichkeit und in der Politik zu präsentieren bzw. durchzusetzen? Wenn ja, warum? Zumindest sind sie doch – im Alltag – oft viel kommunikativer als Männer. Wie Sie diesen Vorteil auch auf der politischen Bühne, in Vereinen und Parteien für sich nutzen können, wird in diesem Rhetorikseminar – ausschließlich unter Frauen – mit Hilfe der Kamera und Videoaufzeichnungen geübt.

Termin: **12.-13.11.2021** // Dresden // [weitere Informationen](#)

Workshop: **“The Art of Democracy”**

Was ist die Rolle von Kunst und Kultur in unserer Demokratie? Und wie können die Freiräume der Kunst und Kultur gegen antidemokratische Einflussnahme geschützt werden? In diesem Workshop geht es um die Reflexion über das demokratische Selbstverständnis von Kunst und Kultur und die Entwicklung von Strategien für einen resilienten Kunst- und Kulturbereich. Er richtet sich an KünstlerInnen, Kulturschaffende sowie Menschen aus Kulturpolitik- und Verwaltung in Sachsen.

Termin: **13.11.2021** // [weitere Informationen](#)

Online-Seminar: **Haftung und Versicherung im Ehrenamt**

Das Seminar befasst sich mit dem Institut der Vereinshaftpflichtversicherung. Anhand von Praxisbeispielen werden u.a. Fragen geklärt, wie: „Welche Personen genießen Versicherungsschutz?“, „Was ist wie in welchem Umfang versichert?“, „Wer haftet für einen Schaden und welche Versicherung zahlt?“ und "Wie sind Vereinsveranstaltungen abgesichert?"

Termin: **15.11.2021** // 18:00 – 20:00 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

Online-Seminar: **Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen barrierefrei umsetzen**

In diesem Online-Seminar erhalten Sie einen Überblick über die Anforderungen an eine barrierefreie Kommunikation, Information und Veranstaltungsplanung und erproben in praktischen Einheiten anhand eigener Beispiele, welche Lösungen es für mehr Barrierefreiheit in Ihrem Kulturbetrieb gibt. Dabei schauen wir vor allem auf die PR-Produkte, die für die Interaktion mit Ihrem Publikum wichtig sind.

Termin: **16.11.2021** // 09:30 – 14:30 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

Seminar: **Gewaltfreie Kommunikation für Frauen**

In diesem Seminar bekommen die Teilnehmerinnen einen Überblick über die Gewaltfreie Kommunikation und lernen anhand eigener Konfliktbeispiele aus Ihrem Alltag und ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit, wie es gelingen kann, Konflikte ohne Vorwürfe oder Rechtfertigungen konstruktiv zu lösen und mehr Handlungsspielraum in emotionsgeladenen Situationen zu gewinnen. Das Seminar bietet viel Zeit zum Üben in Rollenspielen und zum Reflektieren.

Termin: **19.-20.11.2021** // Dresden // [weitere Informationen](#)

Online Kompetenzforum Ehrenamt 2021

Das Angebot richtet sich an Ehrenamtliche, Vereine sowie Interessierte und vermittelt verschiedene Grundlagen zu Digitalisierung, Förderung, Projektmanagement sowie weiteren Themen. Die Teilnahme ist kostenfrei und eine Anmeldung erforderlich.

Termin: **19. - 20.11.2021** // Online // [weitere Informationen](#)

Online-Seminar: **Gute Geschichten für die Pressearbeit im Verein**

Was lesen, hören oder sehen wir am liebsten? Geschichten von Menschen, die etwas bewegen wollen, die sich für etwas einsetzen, die aber auch mal scheitern. Wie Sie solche Geschichten finden, aufbereiten und für die Pressearbeit nutzen können, soll das Seminar vermitteln.

Termin: **22.11.2021** // 18:00 – 20:00 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

Online-Seminar: **Umgang mit Konflikten**

Teil 1: Zwischen Emotionskontrolle und Affektexplosion

Das Seminar möchte für die feinen Übergänge zwischen Emotionskontrolle und Affektexplosion sensibilisieren, die Wahrnehmung und die Bewertung im Umgang mit den eigenen sowie Gefühlen des Gegenübers schulen.

Termin: **23.11.2021** // 17:00 – 19:30 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

Teil 2: Authentisch kommunizieren als Weg der Konfliktprävention

Dieses Seminar geht anhand von praktischen Übungen und wissenswerten Impulsen den wichtigen Zusammenhängen von authentischer Kommunikation und Konfliktprävention nach.

Termin: **25.11.2021** // 17:00 – 19:30 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

Online-Seminar: **Musik und GEMA**

Grundlagen zu Gebühren und Urheberrecht in Vereinen

In diesem Grundlagenseminar werden die rechtlichen Rahmenbedingungen erklärt, wie die Abrechnung und Anmeldung von Musik erfolgt und welche Fallstricke es im Umgang mit der GEMA geben kann.

Termin: **23.11.2021** // 18:00 – 19:00 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

Online-Seminar: **Datenschutz und Recht im Verein**

In diesem Online-Seminar wird Ihnen aufgezeigt, wie Sie die Rechtsgebiete, die Ihr Verein benötigt, in den Griff bekommen und Fallstricke vermeiden. Oft ist das Erkennen eines Problems schon die halbe Lösung. Zudem behandelt das Seminar die auf Grund der Pandemie aktuell geltenden Ausnahmeregelungen für das Vereinsleben. Insbesondere liegt ein Fokus auf dem sicheren Umgang mit digitalen Kommunikationsinstrumenten, wie Videokonferenzen und sozialen Medien, die aus vielen Vereinen nicht mehr wegzudenken sind.

Termin: **23.11.2021** // 18:00 – 19:30 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

Online-Seminar: **Basiskurs Freiwilligenkoordinationen**

Das Seminar vermittelt Handwerkszeug, praktische Kenntnisse und Basiswissen für den Aufbau und die Organisation der Koordination von Freiwilligen.

Termin: **24.-26.11.2021** // Online // [weitere Informationen](#)

Online-Seminar: **Strategien und Tipps für den Aufbau einer wirkungsvollen Website**

Moderne Websites müssen Besucher schnell informieren, beeindrucken und vor allem überzeugen – all das auf verschiedenen Geräten von Desktop über Tablet bis zum Smartphone. Im Vortrag geht es darum, wieso viele an diesen Aufgaben scheitern, wie man dies vermeiden kann und zeigt Strategien auf, um wirkungsvolle Websites zu entwickeln.

Termin: **25.11.2021** // 18:00 – 19:30 Uhr // Ort // [weitere Informationen](#)

Fachtag: **„Normalität jüdischen Lebens!? - Fachtag zu jüdischer Regionalgeschichte in Ostsachsen“**

Die Veranstaltung ist ein Kooperationsprojekt der Friedrich-Ebert-Stiftung Sachsen und des Bündnisses gegen Antisemitismus in Dresden und Ostsachsen und findet im Rahmen des Festjahres „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ statt. Ziel des Fachtages für (tätige und angehende) PädagogInnen ist es, mit Hilfe von drei Workshops und einem Vortrag die folgenden Fragen zu bearbeiten:

- Welchen Mehrwert hat die Thematisierung jüdischer Geschichte jenseits des Holocausts für den Kampf gegen Antisemitismus?
- Welche Epochen und Quellen eignen sich für die Bearbeitung jüdischer Geschichte?
- Und welche Projekte können im Rahmen einer pädagogischen Tätigkeit besucht und umgesetzt werden?

Termin: **25.11.2021** // 09:30 – 16:30 Uhr // Pirna // [weitere Informationen](#)

Seminar: **Gewaltfreie Kommunikation - Konflikte kompetent lösen**

Die Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg kann helfen, Konflikte in allen Lebensbereichen konstruktiv zu bearbeiten und einer Eskalation von Konflikten wirksam entgegen zu wirken. Sie trägt dazu bei, dass alle Beteiligten bei Konflikten gehört und in ihren Bedürfnissen berücksichtigt werden. Das Seminar greift aktuelle Beispiele aus dem eigenen Alltag, der politischen oder ehrenamtlichen Arbeit auf.

Termin: **26.-28.11.2021** // Klipphausen // [weitere Informationen](#)

Seminar: **Bildrecht - Grundlagen für den professionellen Umgang mit Bildern**

Das Kompaktseminar greift zentrale rechtliche Fragen im Umgang mit Bildern auf. Anschaulich und mit Beispielen vermittelt es konkretes Wissen sowie praktische Handreichungen für verschiedene berufliche Zusammenhänge wie der Öffentlichkeitsarbeit, kuratorischen und künstlerischen Aufgabenfeldern oder kunstvermittelnden und -pädagogischen Tätigkeiten.

Termin: **27.11.2021** // 09:00 – 18:00 Uhr // Wolfenbüttel // [weitere Informationen](#)

DIGITAL-CAMP 2021: **Kostenlose Online-Seminare für Non-Profits**

Das Digital-Camp 2021 wird angeboten vom Haus des Stiftens und richtet sich mit 6 kostenlosen Online-Seminaren speziell an Ehrenamtliche in Vereinen, Stiftungen und allen Non-Profit-Organisationen. Auf dem Programm stehen viele Punkte: der Umgang mit Daten im Netz, Kollaboration und Interaktion, digitales Lernen, agil arbeiten und digitale Ethik.

Termin: **30.11.-02.12.2021** // Online // [weitere Informationen](#)

Ausbildung: **„demoSlam - Dialogformat für Verständigung vor Ort“**

Das neue unterhaltsame Diskussionsformat demoSlam bringt Menschen mit unterschiedlichen Meinungen zusammen, anstatt sie in Lager zu spalten. Ab März 2022 startet Kultur Aktiv e.V. in Kooperation mit „MAGNET - Werkstatt für Verständigung“ eine demoSlam-Ausbildung für OrganisatorInnen und TrainerInnen in Baden-Württemberg und in Sachsen.

Einen ersten Eindruck gibt es [hier](#). Für eine Teilnahme bitte kurze, formlose Email mit Motivationsschreiben bzgl. Teilnahme und relevanten Erfahrungen an: info@kulturaktiv.org

Schnupper-Workshop: **01.12.2021** // 17:00 – 018:30 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

Seminar: **Frauen in Führungspositionen**

Gerade von Frauen verlangt eine Führungsposition ein hohes Maß an Selbstsicherheit, Klarheit und Durchsetzungsvermögen. Frauen in Führungspositionen sind oft mit einem besonders hohen Erwartungsdruck konfrontiert: von außen (Vorgesetzte, Mitarbeitende) und von innen (eigener Anspruch, alles richtig zu machen, Unsicherheit, Selbstzweifel). In diesem Seminar können Sie unter Frauen die eigene Führungsrolle reflektieren, den eigenen Führungsstil erkennen und fördern und persönliche Erfolgsstrategien entwickeln.

Termin: **02.12.2021** // 09:00 – 12:30 Uhr // Leipzig // [weitere Informationen](#)

Online-Seminar: **Vereinsfinanzen und Buchführung für Ehrenamtliche**

Im Seminar werden grundsätzliche Regelungen und Vorschriften behandelt, die Ehrenamtlichen die notwendige Sicherheit im Umgang mit den finanziellen Erfordernissen im Verein gibt.

Termin: **12.12.2021** // 15:30 – 18:00 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

Online-Konferenz: **UTOPOLIS Online-Konferenz remixed**

Themen der Online-Konferenz des Bundesverbandes Soziokultur sind Workshops wie „VR Tour im Quartier“ und „Erklärfilme erstellen“ an. Das Angebot wird durch weitere Themen ergänzt. Ein besonderer Fokus soll auch auf der Vernetzung der Teilnehmenden liegen –spielerische Interaktionen zum gegenseitigen Kennenlernen und Austausch! Über das [Kontaktformular](#) kann das Interesse bekundet werden, an der kostenfreien Veranstaltung teilzunehmen – der Link zur Anmeldung wird verschickt, sobald das Programm konkret feststeht.

Termin: **16.-17.12.2021** // Online // [weitere Informationen](#)

Mitgliederversammlung: Anwesenheit von Gästen führt nicht zu ungültigen Beschlüssen

Mitgliederversammlungen sind grundsätzlich nicht öffentlich. Wenn ohne Erlaubnis der Versammlung Gäste teilnehmen, hat das aber nicht zwingend Auswirkungen auf die Gültigkeit der Beschlüsse.

Etwas anderes – so das KG Berlin (Beschluss vom 12.02.2021, 22 W 1047/20) – kann nur dann gelten, wenn die Anwesenheit eines Nichtmitglieds Einfluss auf die Abstimmungen gehabt haben könnte. Das wäre z.B. dann der Fall, wenn der Gast mit Redebeiträgen Einfluss auf das Abstimmungsergebnis nimmt. Das müssen Mitglieder, die aus diesem Grund Beschlüsse anfechten wollen, aber darstellen.

Hinweis: Wenn die Satzung zur Zulassung von Gästen keine Regelung trifft, genügt eine einfache Mehrheit der anwesenden Mitglieder, um Gäste zuzulassen. Zumindest, wenn eine Beeinflussung des Abstimmungsergebnisses denkbar ist, sollte der Versammlungsleiter über die Zulassung von Nichtmitgliedern beschließen lassen. Es handelt sich dabei um einen sogenannten Verfahrensbeschluss, der auch ohne Ankündigung in der Tagesordnung jederzeit zulässig ist.

Quelle: Vereinsinfobrief Nr. 419 // www.vereinsknowhow.de // [weitere Informationen](#)

Geltungsdauer des „Coronagesetzes“ wird verlängert

Sonderregelungen zur Coronapandemie nochmal bis 31.08.2022 verlängert.

Der Bundestag hat in seiner Sitzung vom 7.09.2021 die zeitliche Verlängerung des Anwendungsbereichs des „Gesetzes über Maßnahmen im Gesellschafts-, Genossenschafts-, Vereins-, Stiftungs- und Wohnungseigentumsrecht zur Bekämpfung der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie“ bis zum 31.08.2022 beschlossen.

Konkret bedeutet das:

- Mitgliederversammlungen können auch ohne Satzungsgrundlage bis dahin weiter virtuell durchgeführt werden.
- Das Gleiche gilt für schriftliche Abstimmungen, wenn sich die Hälfte der Mitglieder an der Abstimmung beteiligt.
- Der Vorstand muss keine Mitgliederversammlung einberufen, solange das aufgrund der Pandemiesituation nicht erlaubt oder nicht zumutbar ist.
- Vorstände bleiben im Amt, auch wenn die satzungsmäßige Amtszeit abgelaufen ist.

Die Gesetzesregelung, dass ein Vorstandsmitglied eines Vereins auch nach Ablauf seiner Amtszeit bis zu seiner Abberufung oder bis zur Bestellung seines Nachfolgers im Amt bleibt, gilt aber nur für Vorstände, deren Amtszeit bis zum 31.08.2022 abläuft.

Quelle: Vereinsinfobrief Nr. 419 // www.vereinsknowhow.de // [weitere Informationen](#)

Zur steuerlichen Absetzbarkeit von Mitgliedsbeiträgen an Vereine und andere Körperschaften

Zuwendungen in Form von Spenden und Mitgliedsbeiträgen zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke können unter bestimmten Voraussetzungen als Sonderausgaben steuermildernd geltend gemacht werden. In diesem Zusammenhang gibt es allerdings Ausnahmen. Nicht abzugsfähig sind Mitgliedsbeiträge unter anderem an Körperschaften, die Sport, kulturelle Betätigungen, welche in erster Linie der Freizeitgestaltung dienen oder die Heimatpflege bzw. Heimatkunde fördern.

In diesem Zusammenhang urteilte das Finanzgericht Köln bemerkenswerterweise, dass gemeinnützige Musikvereine, die nicht nur untergeordnet ausbilden, sondern deren Betätigung über die Freizeitgestaltung hinausgehen, auch für gezahlte Mitgliedsbeiträge Zuwendungsbestätigungen ausstellen dürfen. Zwar ist dieses Urteil noch nicht rechtskräftig (die Revision beim Bundesfinanzhof steht aus), jedoch gab es Anlass die Frage der Abzugsfähigkeit von Mitgliedsbeiträgen erneut zu debattieren. Die FDP-Fraktion des Bundestages richtete dementsprechend eine Kleine Anfrage mit insgesamt acht Fragen zur steuerlichen Absetzbarkeit von Mitgliedsbeiträgen an Vereine und andere Körperschaften an die Bundesregierung.

Dieser Beitrag wurde erstellt von www.vereine-stiftungen.de // [Link zum Weiterlesen](#)

Verein als Veranstalter – Haftung für Besucherverhalten

Ein Karnevalsverein mietete bei der Ortsgemeinde das Bürgerhaus zur Durchführung einer Feierlichkeit. Im Mietvertrag übernahm der Verein die Verkehrssicherungspflicht für das Gebäude und stellte die Ortsgemeinde von Haftpflichtansprüchen für Schäden Dritter frei, die im Zusammenhang mit der Benutzung der überlassenen Räumlichkeiten, Geräte und Zugängen zu den Räumen und Anlagen entstehen. Während der Veranstaltung wurde mehrfach die Notruftaste eines Aufzugs betätigt. Die Wartungsfirma entsandte daraufhin einen Mitarbeiter zur Überprüfung des Notrufes. Den Einsatz rechnete die Firma gegenüber der Gemeinde mit 743,25 € ab. Der Verursacher der Notrufe konnte nicht ermittelt werden. Die Ortsgemeinde verlangte daher die Kosten für den Einsatz des Wartungsdiensts infolgedessen vom Verein als Veranstalter. Über die Haftungsfrage wurde vom Landgericht Koblenz entschieden.

Dieser Beitrag wurde erstellt von www.vereine-stiftungen.de // [Link zum Weiterlesen](#)

Zweckgebundene Spenden

Eine Frau kümmerte sich im Tierheim ehrenamtlich um Hunde. Eines der Tiere war ihr besonders ans Herz gewachsen und sollte nach dem Willen der Frau in einer gewerblichen Tierpension untergebracht und gepflegt werden. Zu diesem Zweck übergab sie dem gemeinnützigen Tierschutzverein einen Geldbetrag in Höhe von 5.000 €. Über den Betrag stellte der Verein eine Zuwendungsbestätigung aus. Das Finanzamt lehnte den Abzug der Spende ab. Die Frau ging vor Gericht und der Fall landete schlussendlich sogar beim Bundesfinanzhof, welcher sich zu zweckgebundenen Spenden sowie deren Abzugsfähigkeit äußerte.

Dieser Beitrag wurde erstellt von www.vereine-stiftungen.de // [Link zum Weiterlesen](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

STELLENANGEBOTE

Geschäftsführung beim Landesverband Soziokultur Sachsen (w/m/d)

Anbieter:	Landesverband Soziokultur Sachsen e.V.
Beginn:	01.01.2022
Bewerbung bis:	30.11.2021
Beschäftigungsort:	Dresden
Beschäftigungstyp:	40h / Woche

[weitere Informationen](#)

Sozialpädagoge/in (w/m/d)

Anbieter: Treibhaus e.V.
Beginn: 01.01.2022
Bewerbung bis: 15.11.2021
Beschäftigungsort: Döbeln
Beschäftigungstyp: 32h / Woche

[weitere Informationen](#)

Technische Leitung Fabmobil Projekt (w/m/d)

Anbieter: Constitute e.V.
Beginn: 01.01.2022
Bewerbung bis: 15.11.2021
Beschäftigungsort: Dresden und Umgebung
Beschäftigungstyp: 16h / Woche

[weitere Informationen](#)

Technisches Coaching im Lokallabore Projekt (w/m/d)

Anbieter: Constitute e.V.
Beginn: 01.01.2022
Bewerbung bis: 15.11.2021
Beschäftigungsort: Dresden und Umgebung
Beschäftigungstyp: 12h / Woche

[weitere Informationen](#)

Projektstelle Tandem-Fortbildung Schuldistanz (w/m/d)

Anbieter: Landesarbeitsgemeinschaft Schulsozialarbeit Sachsen e.V.
Beginn: 01.12.2021
Bewerbung bis: 17.11.2021
Beschäftigungsort: Dresden od. Leipzig
Beschäftigungstyp: 10h / Woche

[weitere Informationen](#)

KulturmanagerIn (w/m/d)

Anbieter: Steinhaus e.V.
Beginn: 01.01.2022
Bewerbung bis: 30.11.2021
Beschäftigungsort: Bautzen
Beschäftigungstyp: 40h / Woche

[weitere Informationen](#)

VeranstaltungstechnikerIn (w/m/d)

Anbieter: Steinhaus e.V.
Beginn: 01.01.2022
Bewerbung bis: 30.11.2021
Beschäftigungsort: Bautzen
Beschäftigungstyp: 30h / Woche

[weitere Informationen](#)

Medienpädagogeln (w/m/d)

Anbieter: Steinhaus e.V.
Beginn: 01.01.2022
Bewerbung bis: 30.11.2021
Beschäftigungsort: Bautzen
Beschäftigungstyp: 40h / Woche

[weitere Informationen](#)

MitarbeiterIn für die aufsuchende Jugendarbeit (w/m/d)

Anbieter: Steinhaus e.V.
Beginn: ab sofort
Beschäftigungsort: Bautzen
Beschäftigungstyp: 40h / Woche

[weitere Informationen](#)

Kulturmanager/in im Bereich Kulturarbeit (w/m/d)

Anbieter: Alter Gasometer - Soziokulturelles Zentrum in Zwickau e.V.
Beginn: 01.01.2022
Beschäftigungsort: Zwickau
Beschäftigungstyp: 40h / Woche

[weitere Informationen](#)

Sozialpädagog/in - Arbeitsbereich Streetwork (w/m/d)

Anbieter: Alter Gasometer - Soziokulturelles Zentrum in Zwickau e.V.
Beginn: ab sofort
Beschäftigungsort: in den Gebieten Kirchberg, Wilkau-Haßlau, Mülsen und Crimmitschau
Beschäftigungstyp: 32 h / Woche

[weitere Informationen](#)

Projektmitarbeit für Demokratietarbeit (w/m/d)

Anbieter: Alter Gasometer - Soziokulturelles Zentrum in Zwickau e.V.
Beginn: ab sofort
Beschäftigungsort: Zwickau
Beschäftigungstyp: 32 h / Woche

[weitere Informationen](#)

Medienpädagoge/in (w/m/d)

Anbieter: Medienkulturzentrum Dresden e.V.
Beginn: zum nächstmöglichen Zeitpunkt
Beschäftigungsort: Dresden
Beschäftigungstyp: Honorarbasis

[weitere Informationen](#)

Bundesfreiwilligendienst (w/m/d)

Anbieter: Second Attempt e.V.
Beginn: ab sofort
Beschäftigungsort: Görlitz
Beschäftigungstyp: 40h / Woche

[weitere Informationen](#)

Sozialpädagogische Fachkraft - außerschulische Jugendbildung - 36 h (w/m/d)

Anbieter: Kraftwerk e.V.
Beginn: ab sofort
Beschäftigungsort: Chemnitz
Beschäftigungstyp: 36 h / Woche

[weitere Informationen](#)

Sozialpädagogische Fachkraft - außerschulische Jugendbildung - 40h (w/m/d)

Anbieter: Kraftwerk e.V.
Beginn: ab sofort
Beschäftigungsort: Chemnitz
Beschäftigungstyp: 40h / Woche

[weitere Informationen](#)

SozialpädagogIn / SozialarbeiterIn - Mobile Jugendarbeit (w/m/d)

Anbieter: KAP Torgau e.V. - Kulturbastion
Beginn: ab sofort
Beschäftigungsort: Torgau
Beschäftigungstyp: 40h / Woche

[weitere Informationen](#)

Projektleitung (w/m/d)

Anbieter: ASA-FF e.V.
Beginn: ab sofort
Beschäftigungsort: Chemnitz
Beschäftigungstyp: 15h/Woche (2021) / 35h/Woche (2022)

[weitere Informationen](#)

Freie Mitarbeiterin / Freier Mitarbeiter (w/m/d)

Anbieter: Herbert-Wehner-Bildungswerk e.V.
Beginn: ab sofort
Beschäftigungsort: Dresden
Beschäftigungstyp: 6-8 h / Woche

[weitere Informationen](#)

wissenschaftliche Mitarbeit - 40 h (w/m/d)

Anbieter: Institut für Demokratie und Zivilgesellschaft
Beginn: 01.01.2022
Bewerbung bis: 28.11.2021
Beschäftigungsort: Jena
Beschäftigungstyp: 40h / Woche

[weitere Informationen](#)

wissenschaftliche Mitarbeit - 35 h (w/m/d)

Anbieter: Institut für Demokratie und Zivilgesellschaft
Beginn: 01.01.2022
Bewerbung bis: 30.11.2021
Beschäftigungsort: Jena
Beschäftigungstyp: 35h / Woche

[weitere Informationen](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Servicestellen beim Landesverband:

INKLUSION IM KULTURBEREICH

In eigener Sache:

Online-Angebote der Servicestelle

Mit der sich erneut ausweitenden Corona-Pandemie werden wir in der Servicestelle Inklusion im Kulturbereich unsere Veranstaltungen und Beratungsangebote zunehmend online anbieten. Diese Entwicklung betrifft nicht nur uns, sondern den gesamten sächsischen Kulturbereich, so dass das Thema der digitalen Barrierefreiheit wieder an Aktualität gewinnt. Daher laden wir Sie insbesondere zu unserer Veranstaltung "Werkstatt Inklusion! Barrierefrei im Netz" am 15.11. ein.

In eigener Sache:

Weiterbildung Inklusion:

Auf dem Weg zum inklusiven Kulturbetrieb: Inklusionsorientierte Organisationsentwicklung

Wie können Kulturbetriebe schrittweise inklusiver werden? Im Workshop werden dazu theoretische Grundlagen und praktisches Handwerkszeug vermittelt. Ausgehend von einem kritischen Blick auf typische Barrieren und Teilhabeerschwerpunkte im Kulturbereich, erarbeiten wir Lösungen, wie diese nachhaltig überwunden und vermieden können.

Termin: **09.11.2021** // 10:00 – 16:00 Uhr // online // [weitere Informationen](#)

In eigener Sache:

Weiterbildung Inklusion:

Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen und barrierefrei umsetzen

Kultureinrichtungen realisieren zahlreiche Veranstaltungen im Jahr und kommunizieren dabei mit ganz unterschiedlichen Gruppen. Wie Information und Kommunikation sowie das Event selbst so gestaltet werden, dass sie für möglichst viele Menschen zugänglich sind, erfahren Sie in unserem Online-Seminar. Von der Programmgestaltung über die Einladung bis hin zur Durchführung zeigt das Seminar, wie Sie die Zugänglichkeit Ihrer Kommunikation, der Informationen und Angebote erhöhen können.

Termin: **16.11.2021** // 09:30 – 14:30 Uhr // online // [weitere Informationen](#)

In eigener Sache:

Informationsveranstaltung: Antidiskriminierungsberatung in Sachsen

In der Informationsveranstaltung mit dem Antidiskriminierungsbüros Sachsen e.V. wird die Arbeit des Büros vorgestellt, es werden Diskriminierungen von Menschen mit Behinderung in Sachsen thematisiert sowie rechtliche und weitere Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt.

Termin: **24.11.2021** // 10:00 – 12:00 Uhr // online // [weitere Informationen](#)

In eigener Sache:

Werkstatt Inklusion! Universelles Design

Die Idee des Universellen Designs ist es Produkte, Kommunikation und Lebenswelten so zu gestalten, dass sie für möglichst viele Menschen verständlich, nutzbar und auch ästhetisch ansprechend sind. In dieser Werkstatt lernen Sie die Grundsätze des Universellen Designs einschließlich verschiedener Lösungen und Praxisbeispiele kennen. Eingeladen sind Kreativschaffende aller Branchen und VertreterInnen von Kultureinrichtungen in Sachsen. Die Veranstaltung wird in Kooperation mit [KREATIVES SACHSEN](#) durchgeführt.

Termin: **09.12.2021** // 10:00 – 12:00 Uhr // online // [weitere Informationen](#)

In eigener Sache:

Weiterbildung Inklusion:

Inklusive Öffentlichkeitsarbeit

Sprache ist ein wichtiges Instrument im Kulturbereich. Im Workshop erfahren Sie, wie Kultureinrichtungen möglichst barrierefrei und klischeefrei kommunizieren.

Termin: **27.01.2022** // 10:00 – 15:30 Uhr // online // [weitere Informationen](#)

Symposium: Viels(ch)ichtig. Gelingensbedingungen inklusionsorientierter Kunstvermittlung

Das Symposium der Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel richtet den Blick auf inklusionsorientierte Ansätze im Bereich Kunstvermittlung. Welche Erfahrungen gibt es und welche Gelingensbedingungen zeigen sich in vielversprechenden Praxis-Beispielen («Promising Practice»)? Wie können – ausgehend von diesen Erfahrungen und Beispielen – übertragbare Konzepte für weitere Angebote gedacht werden?

Termin: **09.-10.11.2021** // Wolfenbüttel // [weitere Informationen](#)

KURZFILMTAG am 21.12.2021

Für den KURZFILMTAG werden VeranstalterInnen gesucht. Egal ob Soziokulturelles Zentrum, Kino, Verein, private Initiative oder Mehrgenerationenhaus – seien Sie dabei und melden Sie sich zum Beispiel für die barrierefreien Programme an!

[weitere Informationen](#)

Neuerscheinung: **Diversität in Kulturinstitutionen 2018-2020**

In dem Band, Hg v. Olaf Zimmermann für die Initiative kulturelle Integration, werden die Ergebnisse einer Befragung von bundesgeförderten Kultureinrichtungen und -institutionen zur Diversität vorgestellt. Es geht unter anderem darum, wie viele MitarbeiterInnen mit einer Behinderung beschäftigt werden.

[weitere Informationen](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

„KULTUR MACHT STARK“ SACHSEN

In eigener Sache:

Eingeschränkte Beratungszeiten der Servicestelle bis 16.11.2021

Die Servicestelle "Kultur macht stark" Sachsen ist bis zum 16.11.2021 nur eingeschränkt erreichbar. Die telefonische Beratungszeit ist weiterhin jeden Dienstag von 9 bis 16 Uhr unter 0351 - 802 17 65.

Grundlegende Informationen zu "Kultur macht stark" finden Sie auf unserer [Website](#).

Infoveranstaltung: **Gute Aussichten! "Kultur macht stark" 2022**

Die Servicestellen aus allen Bundesländern laden zu digitalen Informationsveranstaltungen über die letzten Antragsmöglichkeiten und Projektzeiträume im Rahmen der zweiten Förderphase des Bundesförderprogramms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ ein. Zum Termin am 23.11.2021 wird ChanceTanz dabei sein und Fördermöglichkeiten für 2022 vorstellen.

Die aktuelle zweite Förderphase des Programms endet 2022 – aber das ist kein Grund, die Koffer zu packen, denn das Förderprogramm „Kultur macht stark“ geht ab 2023 in eine dritte Förderphase. Das sind doch gute Aussichten!

Auch 2022 können noch Anträge auf finanzielle Unterstützung kultureller Bildungsprojekte gestellt und Projekte durchgeführt werden. Die Infoveranstaltungen „Gute Aussichten!“ informieren über Antragsfristen, Projektzeiträume und Besonderheiten im letzten Jahr der aktuellen Förderphase.

Die Servicestellen aus allen Bundesländern laden Sie herzlich ein, an einem oder an beiden der folgenden Termine teilzunehmen:

- **23.11.2021 // 10:00–14:00 Uhr (nur an diesem Termin u. a. Vorstellung von ChanceTanz) // Anmeldung [HIER](#)**
- **25.11.2021 // 15:00–18:45 Uhr // Anmeldung [HIER](#)**

Fachkonferenz: **Religion und Kulturelle Bildung?**

Ohne ein Verständnis für die Rolle und Bedeutung von Religion und religiöser Weltanschauungen lässt sich das vielfältige materielle und immaterielle Erbe von Kulturen nicht vollständig erfassen. Dies gilt vor allem in Bezug auf den religiös inspirierten Gehalt eines Großteils von Kulturen. Die Fachkonferenz erörtert einen pluralitätsfähigen Ansatz kultureller und religiöser Bildung. Er geht von der Lebenswelt der jungen Heranwachsenden aus und hat die Vielfalt weltanschaulicher und religiöser Überzeugungen im Blick. Die Konferenz stellt interreligiöse und diversitätssensible Ansätze und Settings vor, die Kindern und Jugendlichen Raum bieten, sich selbst wahrzunehmen, die Einzigartigkeit des Anderen zu entdecken und gemeinsam Kompetenzen zu entwickeln

Termin: **22.11.2021** // 09:30 – 16:00 Uhr // Köln // [weitere Informationen](#)

Tagung: **Digitalisierung in der Kulturellen Bildung Wissenschaft und Praxis im Dialog**

Wie verändern sich kulturelle Bildungsangebote durch die Digitalisierung und die Vermischung der analogen und digitalen Lebenswelt? Unterscheiden sich die Erkenntnisse aus forschungs- und praxisrelevanten Erkenntnissen und wie kann ein gelungener Transfer zwischen Wissenschaft und Praxis aussehen?

Auf der hybriden Transfertagung der FAU Nürnberg-Erlangen und der Landesvereinigung Kulturelle Bildung Bayern können sich AkteurInnen aus wissenschaftlichen und praktischen Handlungsfeldern austauschen und im Dialog voneinander lernen.

Termin: **30.11.2021** // 10 – 17 Uhr // digital // [weitere Informationen](#)

Ausblick: **KMS III - Förderung ab 2023**

Noch bis zum 15. November können sich bundesweit tätige Einrichtungen bewerben, um „Kultur macht stark“ ab 2023 als Programmpartner umzusetzen. Lokale Akteure, die ab 2023 vor Ort Projekte durchführen möchten, können sich mit Beginn der neuen Förderphase bei den ausgewählten Programmpartnern bewerben. Geplant ist ein möglichst lückenloser Übergang zwischen der zweiten und dritten Förderperiode. In der Förderperiode ab 2023 ist es u. a. auch möglich, verstärkt Angebote an Schulen durchzuführen. Ein Infoblatt zur Integration von KMS in den schulischen Ganztag findet sich unter folgendem [LINK](#).

[weitere Informationen](#)

Beantragung von Förderung für Freizeit- und Ferienangebote im Aufholpaket Kulturelle Bildung

Noch bis 15. November 2021 fördert die BKJ als Zentralstelle gemeinsam mit ihren Mitgliedern Projekte, die Gemeinschaftserlebnisse ermöglichen, Freude bringen und kulturelle Teilhabe und Engagement unterstützen. Diese Förderung wird durch das Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“ der Bundesregierung aus Mitteln des Kinder- und Jugendplanes des Bundes ermöglicht. Gefördert werden Projekte der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit im Zeitraum vom 25. August bis zum 31. Dezember 2021.

[weitere Informationen](#)

Programme & Fristen

- 27.12.2021 – [„Ich bin HIER! Herkunft - Identität - Entwicklung – Respekt“](#)
Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband Gesamtverband e. V.
- 15.01.2022 – [„Musik für alle!“](#)
Bundesmusikverband Chor & Orchester e.V.
- 31.01.2022 – [„Wege ins Theater“](#)
ASSITEJ e.V. (Internationale Vereinigung des Theaters für Kinder und Jugendliche)
- 01.02.2022 – ["Zur Bühne"](#)
Deutscher Bühnenverein

Ohne Antragsfrist

Bei folgenden Förderpartnern sind Antragseinreichungen nach Rücksprache mit dem Projekt-Büro derzeit ohne Antragsfrist möglich:

- ["It's your Party-cipation"](#) (Deutsches Kinderhilfswerk e. V.)
Projekte im Format 1 - Workshop ohne Abschlussveranstaltung
- [„ChanceTanz“](#) (Aktion Tanz - Bundesverband Tanz in Bildung und Gesellschaft e.V.)
derzeit laufend Antragstellung möglich

[weitere Informationen](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

FREIE SZENE

Unsere nächsten VERANSTALTUNGEN

WERKRAUM#6: Performance vor und hinter der Kamera

Ausgehend vom ganzheitlichen Ausbildungsansatz der Lehre am Bauhaus - "Einheit von Handwerk, Kunst und Leben" - vermittelt der Workshop einen Erfahrungshorizont der Performance vor und hinter der Kamera im Grenzbereich von Theater, Bildender Kunst und Film. Das bewegte Bild spielt eine immer größere Rolle in der Darstellung von Spiel- und performativen Situationen in Theaterproduktionen oder im Bereich der Videokunst. Auf der anderen Seite öffnet sich der Film immer stärker auch anderen Einflüssen, weg vom klassischen Kino- oder Fernsehfilm. Die Akteur:innen beider Seiten – vor der Kamera: Theaterschauspieler:innen, Performer:innen, Tänze:innen und hinter der Kamera: Filmemacher:innen, Regisseur:innen, Kamera-frauen und -männer – arbeiten innerhalb des Workshops ohne Aufteilung in "vor und hinter der Kamera" zusammen und lernen dadurch die Bedürfnisse der anderen Seite kennen.

Für die verbindliche Anmeldung der letzten Plätze schreiben Sie bitte direkt an freie-szene@soziokultur-sachsen.de

Eine Kooperationsveranstaltung mit dem Filmverband Sachsen e.V.

Termin: **19.-21.11.2021** // Villa Wigman für TANZ Dresden

BROT_LOSE_KUNST#4:

Einkommen aus Stipendien, Residenzen und Projektförderungen

Gespräche mit Gabi Beier, Malte Giesen, Alexandra Meißner & Ulrike Mundt

Künstler:innen aus den Sparten Bildende Kunst, Darstellende Kunst und Musik sowie die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen sprechen über ihre Erfahrungen im Bereich Kulturförderungen. Eine Anmeldung unter freie-szene@soziokultur-sachsen.de bis 11.01.2022 ist notwendig, da die Plätze begrenzt sind. Eine Kooperationsveranstaltung der Servicestelle FREIE SZENE, der Hochschule für Bildende Künste Dresden, der Hochschule für Musik Dresden und des Filmverband Sachsen e.V.

Termin: **19.01.2022** // 18 - 20 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

Auswahl sächsischer Premieren

- 04.11.2021: [DIE STANZ IN GRENZLAND](#) // Societätstheater Dresden
- 04.11.2021: [The Followers of Ø](#) // HELLERAU - Europäisches Zentrum der Künste
- 06.11.2021: [FRAU OHNE UFER](#) // Societätstheater Dresden
- 12.11.2021: [UN-RUHE](#) // Zentralwerk
- 19.11.2021: [Chotto Xenos](#) // HELLERAU - Europäisches Zentrum der Künste
- 20.11.2021: [Aschenputtel- nach Schwarz](#) // Theaterhaus Rudi
- 25.11.2021: [MEGACORP: Freedom of Choice](#) // Cammerspiele Leipzig

Empfehlungen

#ländlicher Raum: Fachtagung »Performing Exchange«

Am **17. und 18.11.2021** lädt das Programm »Performing Exchange« des Bundesverbandes Freie Darstellende Künste neugierige AkteurInnen aus Kunst, Wissenschaft, Verwaltung und Kulturpolitik ein zur Begegnung mit künstlerischen und kunstvermittelnden Praktiken der freien darstellenden Künste aus ländlichen Regionen. [Link zur Anmeldung](#) für die digitale Teilnahme über Zoom.

#lokales Netzwerk TanzNetzDresden lädt zum 11- Jährigen Jubiläum

Um die Feier zu einem ganz besonderen Erlebnis zu machen, lädt das TanzNetzDresden auch zu dem Workshop-Programm von WORKING COMMUNITIES ein: 11., 12. und 13. 11.2021. // Alle Aktivitäten sind kostenlos. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt ist. Es wird bei Interesse um eine Anmeldung bis zum 7.11.2021 gebeten workingcommunities@tanznetzdresden.de // [weitere Informationen](#)

#Zum Nachlesen: ein Erfahrungsbericht zur Konferenz der Visionen

Die Landesverbände der Freien Darstellenden Künste in Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Brandenburg, Thüringen und die Servicestelle FREIE SZENE arbeiten in einem länderübergreifenden Kooperationsprojekt, unterstützt durch NEUSTART KULTUR, daran, die Freien Darstellenden Künste Mittel- und Ostdeutschlands zu stärken.

Die "Konferenz der Visionen" am 07.09.2021 initiierte einen gemeinsamen fachlichen Austausch und die Vernetzung von AkteurInnen der Freien Darstellende Künste sowie VertreterInnen aus Politik, Verwaltung, Kulturförderung und Regional-entwicklung über die Landesgrenzen hinaus.

>> [weitere Informationen](#)

Ausschreibungen

#TakeHeart-Residenzen am Theaterlabor / TOR 6 Theaterhaus Bielefeld

Interessierte Künstler:innen können sich auf einen der 19 Forschungsresidenzplätze bewerben im Theaterlabor Bielefeld. In dem Zeitraum vom 01.01. bis 31.03.2022 sollen innerhalb von zwei Monaten die Residenzen stattfinden, die nicht vor Ort sein müssen. Das Team des Theaterlabor berät bei der Antragstellung und bei Abrechnung der Mittel, bei Fragen zum Residenzablauf und zur künstlerischen Forschung und unterstützt bei der Öffentlichkeitsarbeit.

Bewerbungsfrist: 10.11.2021 // [weitere Informationen](#)

Akademie für Performing Arts Producer #5 – Open Call

Die Akademie für Performing Arts Producer geht in die 5. Runde: Nach 3 Ausgaben für Producer:innen mit Berufserfahrung und der digitalen Alumni-Spezialausgabe in diesem Jahr bietet das Bündnis internationaler Produktionshäuser e.V. im Jahr 2022 eine Akademie für Berufsanfänger:innen an.

Bewerbungsfrist: 15.11.2021 // [weitere Informationen](#)

the guts company (Dresden) sucht Company Management (m/w/d) ab 1.1.2022

Für die professionelle Arbeit „hinter der Bühne“, sucht [the guts company](#) ab 01.01.2022 eine Person für das Company-Management. THE GUTS COMPANY konzipiert, realisiert und erarbeitet mit Mitteln der Darstellenden Künste klassische Bühnenproduktionen, offene Präsentationsformate, Installationen, site-specific Arbeiten, Diskursformate und öffentliche Laborsituationen.

Mit dem Fond Neustart Kultur | Tanzpakt ReConnect kann the guts company für ein Jahr eine versicherungspflichtige Stelle mit 20 Std. pro Woche anbieten. Freischaffend ist die Tätigkeit natürlich auch möglich. Eine weiterführende Zusammenarbeit über den 31.12.2022 hinaus ist, bei fruchtbarer Zusammenarbeit, absolut gewünscht.

Bewerbungsfrist: 15.11.2021 // [weitere Informationen](#)

gruppe tag e.V. sucht zum 15. Januar 2022 eineN Bundesfreiwilligen

Der gruppe tag e.V. setzt sich seit 2011 für ein community basiertes Theater in Leipzig ein. Der Verein besteht derzeit aus 8 LeipzigerInnen, die sich seit mehreren Jahren in unterschiedlichen kulturellen Bereichen rund ums Theater und der Performance-Art engagieren. Die Arbeit beinhaltet abwechslungsreiche praktische, inhaltliche und bürokratische Aufgaben mit Lernmöglichkeiten.

Bewerbungsfrist: 15.12.2021 // [weitere Informationen](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

HINWEIS:

Die Beiträge dieses Newsletters geben, sofern nicht ausdrücklich als solche Nachrichten gekennzeichnet, nicht unbedingt die Meinung des Landesverbandes Soziokultur wieder, sondern repräsentieren das weite Feld soziokultureller Handlungsfelder (von Demografie bis Jugendarbeit). Die Redaktion des Newsletters verfolgt das Ziel, den Adressaten einen möglichst tiefen und weiten Blick in über ihre Arbeitsfelder zu ermöglichen und für die Alltagspraxis relevante Informationen zusammen zu stellen.

Fügen Sie bitte die E-Mail-Adresse news@soziokultur-sachsen.de Ihrem Adressbuch oder der Liste sicherer Absender hinzu. Dadurch stellen Sie sicher, dass unsere Mail Sie auch in Zukunft erreicht.

Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt entsprechend der [Datenschutzerklärung](#) des Landesverbandes Soziokultur Sachsen e.V.

ABMELDEN:

Wenn Sie den Newsletter des Landesverbandes Soziokultur Sachsen e.V. nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine Mail an:

news@soziokultur-sachsen.de (bitte mit Angabe der Empfänger-Mail-Adresse).

Der Landesverband Soziokultur Sachsen e.V. und all seine Projekte werden mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des vom Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts.